

# BODENSCHATZ



# HESSEN

DAS HLG MAGAZIN



Mitmachen  
beim Foto-  
Wettbewerb

## PLUSENERGIE

Klimaschutz beim Arbeiten

# HLG

[www.hlg.org](http://www.hlg.org)

## LANDWIRTSCHAFT

Nachhaltig und innovativ

## NATURSCHUTZ

Projekte für Tiere und Pflanzen

AUSGABE 2022

Auf gutem Grund.



„Hessen ist ein mobiles Land,  
in dem wir zusammen  
in Zukunft leben wollen.

Dazu braucht es  
eine leistungsstarke HLG.“

**HLG**

Hessische Landgesellschaft mbH  
Staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung

# HERZLICH WILLKOMMEN



Geschäftsführer Dr. Gerald Kunzelmann freut sich, Ihnen die erste Ausgabe „Bodenschatz Hessen“ der HLG in dieser Form vorstellen zu dürfen.

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

Klimakrise, Corona und Krieg erfordern ein Umdenken. Auch wir als HLG spüren den Wandel, der rasant an Tempo zulegt. Aber wir wissen auch um unsere Herkunft, die Umstände und die Aufgaben, die uns geprägt haben. Die Landgesellschaften wurden 1919 in schwerer Zeit gegründet, um die Not zu wenden und dem Land eine Perspektive zu geben. Bis heute leisten wir unseren Beitrag zur Entwicklung des gesamten Gemeinwesens.

Die gegenwärtigen Herausforderungen nehmen wir sehr ernst. Die Notwendigkeit, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu senken, die Energie effizienter zu nutzen, sie aus erneuerbaren Quellen zu gewinnen, die Energiewende zu unterstützen und die Klimaresilienz zu fördern, haben wir seit langem erkannt und unser Handeln an dieser Erkenntnis ausgerichtet.



Folgen Sie mir auf den nächsten Seiten, lernen Sie die HLG und ihre Standorte kennen und erhalten Sie einen Einblick in die vielfältige Themenwelt der HLG.

Seien Sie gespannt!  
Ihr

Dr. Gerald Kunzelmann, Geschäftsführer

## AUS DEM INHALT

**04-05**

### EINE MISSION - DREI STANDORTE

Bereits seit über 100 Jahren sind wir die Flächenmanagerin des Landes Hessen.

**06-07**

### HLG ENERGIE-PLUS-BÜRO

So funktioniert Klimaschutz beim Arbeiten.

**08**

### PROJEKTE FÜR DIE NATUR

Das Programm „100 Wilde Bäche für Hessen“

**10-11**

### INNOVATIVER STALLBAU

Landwirtschaft der Zukunft – auf der Staatsdomäne Gladbacher Hof

**12-13**

### WAS UNS AUSZEICHNET & RÄTSEL

Als Landestochter teilt die HLG viele Vorteile des öffentlichen Dienstes.

**14**

### VERANSTALTUNGEN

Die HLG präsentiert sich in diesem Jahr auf mehreren Messen.

**15**

### RÜCKBLICK

Zahlreiche Projekte wurden in diesem Jahr der Öffentlichkeit vorgestellt.

**16**

### FOTOWETTBEWERB

Gesucht wird das schönste Foto aus Hessen.

# EINE MISSION

Die Hessische Landgesellschaft mbH (HLG) ist das gemeinnützige Siedlungsunternehmen des Landes Hessen im Sinne des Reichssiedlungsgesetzes. Als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen führt die HLG insbesondere Maßnahmen der Siedlung, der Agrarstrukturverbesserung und der Landentwicklung, der Landbeschaffung und sonstige gesetzlich zugewiesene Aufgaben durch. Zweck der Gesellschaft ist vor allem die Entwicklung des ländlichen Raums.

Land ist eine wertvolle Ressource – ein wertvolles Gut, das geschützt, entwickelt und verwaltet werden muss. Genau das ist die Aufgabe der Hessischen Landgesellschaft, kurz HLG.

Die HLG ist seit 1919 die Flächenmanagerin für das Land Hessen.

## Von Anfang an gut beraten



Seit Generationen profitieren die hessischen Kommunen, ihre Bürger\*innen und Gewerbetreibenden von der klugen und vorausschauenden Bodenbevorratung der HLG. Denn wir bieten unsere Dienstleistung „Bauamt auf Zeit“ und die Finanzierung der Flächenentwicklung zu einheitlichen Konditionen in ganz Hessen an.



Mit der Ökoagentur für Hessen betreiben wir seit Jahren ein boomendes Geschäft zum Erhalt der Biodiversität und zur Stärkung der Klimaresilienz unserer Ökosysteme. Als Partner des Landes Hessen hilft die HLG bei der Renaturierung „100 Wilder Bäche“ im gleichnamigen Programm.



Grundsätzlich bieten wir den Kommunen zwei Geschäftsmodelle zur Baulandentwicklung an:

- a) Bodenbevorratung auf der Grundlage einer Landesrichtlinie oder
- b) Geschäftsbesorgung auf der Grundlage eines individuell mit der Kommune abzustimmenden Geschäftsbesorgungsvertrages.



Ein weiteres Aufgabengebiet betreut die Domänenverwaltung im Auftrag des Landes. Dazu gehören die Verwaltung des domänenfiskalischen Grundvermögens mit rund 14.000 Hektar Staatsdomänen und Einzelgrundstücken.



Die HLG unterstützt Landwirt\*innen bei einzelbetrieblichen Fördermaßnahmen, bei der Planung sowie Umsetzung von Baumaßnahmen und im Bereich Flächennutzungstausch. Sie führt landwirtschaftliche Bauberatungen durch und unterstützt Existenzgründer durch das Angebot der „Hessischen Hofbörse“.



Der Fachbereich „Flächenmanagement Infrastruktur“ ist zuständig für die Flächensicherung aller Straßenbaumaßnahmen in Hessen, die Verwaltung und Pflege von Kompensationsflächen für Hessen Mobil und vieles mehr.

# DREI STANDORTE

## In ganz Hessen für Sie da

Unsere kompetenten Mitarbeiter\*innen sind immer in Ihrer Nähe. Die Zentrale der Hessischen Landgesellschaft mbH befindet sich in Kassel, aber auch in unseren Zweigstellen in Gießen und Mörfelden-Walldorf sind wir für Sie da – sprechen Sie uns einfach an!



### **Kassel**

#### Fahrzeuge

- 1 x VW ID 3
- 1 x Opel Astra

#### E-Ladepunkte

- Anzahl 4

#### Gebäude

- Seit 1965



**KASSEL,**  
Wilhelmshöher Allee 157 - 159  
Hauptsitz  
Mitarbeitende **52** (👤 32 | 👤 20)



#### **WUSTEN SIE,**

dass die Fahrradstrecke von Kassel nach Mörfelden-Walldorf zirka 205 Kilometer beträgt?



**GIESSEN,**  
Aulweg 43 - 45  
Unser größter Standort  
Mitarbeitende **84** (👤 49 | 👤 35)

### **Gießen**

#### Fahrzeuge

- 1 x VW ID 3
- 1 x Opel Astra
- 1 x Opel Grandland

#### E-Ladepunkte

- Anzahl 9

#### Gebäude

- Asterweg von 1965/67 bis 2013
- Aulweg seit 2013

### **Mörfelden-Walldorf**

#### Fahrzeuge

- 1 x VW ID 3
- 1 x Opel Grandland

#### E-Ladepunkte

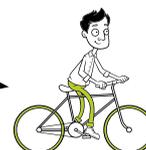
- Anzahl 5

#### Gebäude

- seit 1990/91
- Neubau 05/2021



**MÖRFELDEN-WALLDORF,**  
Nordendstraße 44  
Plus-Energie-Standort  
Mitarbeitende **28** (👤 11 | 👤 17)



# WIE GEHT KLIMASCHUTZ BEIM ARBEITEN?



Unser Ziel ist es, als Vorreiterin im Bereich Energie voranzugehen und Verantwortung zu übernehmen. Wir sind stolz, unser erstes „Plus-Energie-Büro“ (PEB) an dem HLG Standort in Mörfelden-Walldorf verwirklicht zu haben. Das barrierefreie „PEB“ hat zwei Etagen mit rund 750 Quadratmeter Nutzfläche und bietet Platz für ca. 40 - 45 Mitarbeiter\*innen.

Ein „PEB“ ist wie ein kleines Kraftwerk. Es erzeugt mehr Energie, als dessen Nutzer verbrauchen. Das bedeutet, das Büro darf einen minimalen Heizwärmebedarf haben und muss dafür viel eigene Energie erzeugen können. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir uns für ein Hybridbauwerk mit Betonkonstruktion als Skelett entschieden. Holzständerwände bilden die Gebäudeaußenhülle. Eine zeitgemäße 20 Zentimeter dicke Wanddämmung in den Holzständerwänden stellt einen geringen Energieverbrauch sicher. Aus recyceltem Aluminium wurde die Fassade hergestellt. Die Gebäudebelüftung übernimmt ein Kreuzwärmetauscher, durch den Energie zurückgewonnen wird. Ein elektrischer Sonnenschutz ist am kompletten Gebäude vorhanden. Im Außenbereich stehen 22 PKW-Stellplätze zur Verfügung. E-Ladesäulen mit insgesamt 5 Ladepunkten versorgen Fahrzeuge mit elektrischem Strom. Um den gesamten Energieverbrauch des „PEB“ zu produzieren, wurde eine große PV-Anlage mit 58 KW auf dem Dach errichtet.

“

## Wie entsteht so ein neues Gebäude?



Zunächst gab es verschiedene Baukonzepte, die immer wieder angepasst wurden. Das Schöne an dem neuen Bürogebäude ist, dass die Vorschläge und Wünsche der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berücksichtigt wurden. Sie konnten sich einbringen, auf ihre Wünsche wurde große Rücksicht genommen. Für unseren Garten suchte die am Standort ansässige Ökoagentur die passenden Obstbäume aus.

**Jochen Jäger, Standortmanager**



## Der neue PE-Bürokomplex ist innovativ und flexibel

Viele Einzelbüros sind entstanden, welche aufgrund der jeweiligen Größe auch teilweise als Doppelbüros genutzt werden können. In jedem Büro liegen Netzwerkanschlüsse mit Glasfaser. Die zwei Besprechungsräume haben mobile Trennwände. Die Größe der Räume kann auf diese Weise variabel gestaltet werden. Auch ein innovativer Smart-TV hat Platz. Akustikdecken reduzieren unerwünschten Nachhall. Für eine Erweiterung des Büros gibt es die Option der Aufstockung eines weiteren Geschosses.



## Arbeiten und Wohlfühlen gehören heute einfach zusammen

New Work ist schon lange kein Begriff mehr aus Start-ups, aber wie lassen sich neue Arbeitsmodelle mit traditionellen verbinden? Der Arbeitsort hat sich verändert durch Home-Office und Online-Meetings. Schon mal sicher ist: wir wollen uns alle an unserem Arbeitsplatz wohlfühlen. Deshalb haben wir den Gedanken bei der Planung verfolgt, es sollte „freundlich“ werden. Dunkle, abgenutzte Möbel gehören nun der Vergangenheit an. Der neue Arbeitsplatz wurde mit hellen und ergonomischen Büromöbeln bestückt. Der Bürokomplex bietet natürliche Materialien, viel Licht, ist einladend und offen geschnitten. Die großen Fenster in den Fluren laden zum Verweilen ein und können als Sitzgelegenheit genutzt werden. Helles Eichenholz zierte die Fensterrahmen. Passend wurde ein Industrieboden in ähnlicher Optik gewählt. An den Wänden wurde der verbaute Beton teilweise offen gelassen und nur gestrichen. So konnten wir Kosten sparen und viel vom Gebäude zeigen. Dieser gelungene Materialmix trifft den heutigen Trend und schafft eine moderne und angenehme Atmosphäre. Die große Terrasse im Bürogarten rundet alles ab, sie ist ein Ort der Begegnung für gemeinsame Pausen im Grünen.

Das Projekt startete im Oktober 2019 mit dem Abriss des alten Bungalows. Am 14. Mai 2021 war der Einzug in das neue „PBE“.



“

### Wir arbeiten gern hier

Mit den tiefen Fensterbänken wurden neue Orte zum aktiven Austausch geschaffen. Als Alternative zu einem Besprechungsraum ist hier lösungsorientiertes Arbeiten schnell und unkompliziert möglich.

**Marion Fritz und Lea Kohn (v. l.),  
Mitarbeiterinnen der Ökoagentur  
für Hessen**



Unser Team „100 Wilde Bäche für Hessen“

# DAS PROGRAMM „100 WILDE BÄCHE FÜR HESSEN“

Die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) läuft in Hessen auf Hochtouren. Bis 2027 sollen alle Gewässer im Rahmen der EU-Vorgaben in einen guten ökologischen Zustand gebracht werden. Um die Verwirklichung des Ziels weiter voranzutreiben, wurde das Programm „100 Wilde Bäche für Hessen“ ins Leben gerufen. Im Zuge des Programms werden gezielt 100 hessische Bäche ausgewählt und modellhaft renaturiert. Für die Teilnahme am Programm konnten sich die Kommunen mit ihren Bächen bewerben. Das Besondere ist, dass den Kommunen bei der Renaturierung viel Arbeit abgenommen wird. Sie erhalten eine umfangreiche Unterstützung von den ersten Planungsschritten bis hin zur Umsetzung der Renaturierungsmaßnahmen.

Mit dem Programm bietet das Land Hessen den Kommunen eine umfassende Unterstützung bei den Gewässerrenaturierungen. Dazu wird ihnen die Hessische Landgesellschaft mbH als Dienstleister an die Seite gestellt, der sich um die Koordinierung aller anfallenden Aufgaben kümmert. Die

Hessische Landgesellschaft mbH wird vollständig aus Landesmitteln finanziert. Die Kosten für die Maßnahmenumsetzung werden gemäß der „Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zum Hochwasserschutz“ gefördert. Demnach kann den Kommunen und Wasserverbänden eine Förderung in Höhe von bis zu 95 % zugutekommen. Weitere Fördermöglichkeiten bestehen im Bereich von „Natura 2000“-Gebieten. Hier können Kommunen durch Synergieförderungen teilweise bis zu 100 % ihrer Kosten für die Maßnahme erstattet bekommen.

## Gut fürs Gewässer, gut für die Umwelt:

Durch Begradigung und Verbauung vieler Bäche in Hessen wurden in der Vergangenheit wichtige Lebensräume für Tiere und Pflanzen zerstört. Die Gewässerrenaturierungen tragen nicht nur dazu bei, den Bächen ein Stück Natur zurückzugeben. Sie dienen darüber hinaus dem Hochwasserschutz, fördern die Biodiversität und den Biotopverbund und wirken den Folgen des Klimawandels entgegen.

## Unsere Aufgaben

Optionale Unterstützung der Kommunen in allen Belangen der Bauträgerschaft:

- Recherche zum Gewässer, Bündelung und Analyse vorhandener Kenntnisse und Unterlagen
- Abstimmung des Maßnahmenumfangs mit allen beteiligten Behörden und TÖBs
- Ausschreibung, Vergabe und Koordinierung von Planungsleistungen
- Beantragung von Genehmigungen und Beauftragung erforderlicher Gutachten
- Flächenmanagement
- Mitwirkung bei Förderanträgen bis hin zur Erstellung von Verwendungsnachweisen
- Begleitung der baulichen Umsetzung sowie deren Koordination
- Öffentlichkeitsarbeit



100 Wilde Bäche  
für Hessen

wildebaechehessen.de

# PROJEKTE FÜR DIE NATUR

Im Juni 2020 startete das Projekt Renaturierung der Bieber mit einem Auftaktgespräch und einem anschließenden „Runden Tisch“. Hier wurde der erforderliche Maßnahmenumfang festgelegt und die weiteren Projektschritte mit der Kommune, den Fachbehörden und der HLG besprochen. Im nächsten Schritt konnten Einigungen mit vorhandenen Wasserrechtsinhabern erzielt und somit die Grundlagen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit – Beseitigung von Wanderhindernissen – geschaffen werden.

Neben der Beseitigung von Wanderhindernissen sind an Bieber und Dünsbergbach Maßnahmen zur Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen sowie die abschnittsweise Bereitstellung von Flächen für die Ausweisung von Uferandstreifen umzusetzen. Aufgrund der Lage innerhalb des FFH-Gebiets „Grünland und Wälder zwischen Frankenbach und Heuchelheim“ konnten im Jahr 2021 Synergiemittel zur Finanzierung der erforderlichen Planungsleistungen angemeldet und zusätzlich der Dünsbergbach mit in das Programm „100 Wilde Bäche

für Hessen“ aufgenommen werden. Nach Bewilligung der Fördermittel wurden die Planungsleistungen ausgeschrieben und vergeben.

## Gewässerschau

Im Mai 2022 erfolgte eine Gewässerschau mit allen Projektbeteiligten und dem beauftragten Planungsbüro, um den erforderlichen Maßnahmenumfang zu erörtern und vor Ort zu konkretisieren. Im weiteren Projektverlauf wird das Planungsbüro zunächst den Flächenbedarf eruieren

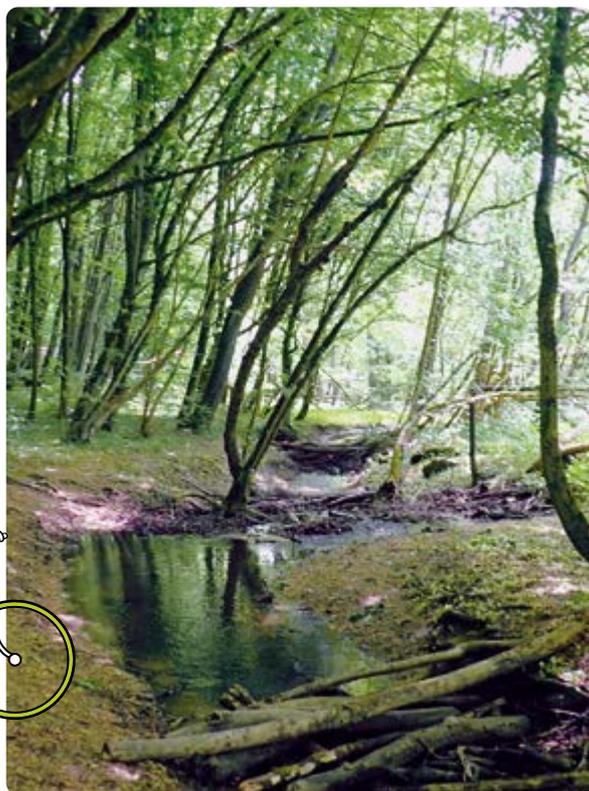
und die HLG in Kooperation mit der Kommune das erforderliche Flächenmanagement durchführen.

## Fertigstellung erfolgt in den kommenden 3 Jahren

Zielsetzung ist die Fertigstellung der Genehmigungsplanung bis Frühjahr 2023. Die Bauumsetzung ist ab Herbst 2024 geplant. Die Fertigstellung des Gesamtprojekts ist bis Frühjahr 2025 vorgesehen. Somit können die Bieber und der Dünsbergbach zeitnah wieder in einen naturnahen Zustand versetzt werden.



Verbauter Gewässerabschnitt Dünsbergbach



Naturnaher Abschnitt Dünsbergbach



# STALLBAU AUF DER HESSISCHEN STAATSDOMÄNE GLADBACHER HOF

Die Hessische Landgesellschaft mbH unterstützt die Forschung der Universität zu nachhaltiger Landwirtschaft und Ernährung

Die hessische Staatsdomäne Gladbacher Hof bei Villmar, bestehend aus dem Unteren und Oberen Gladbacher Hof, wird derzeit als Lehr- und Versuchsbetrieb durch die Justus-Liebig-Universität Gießen im ökologischen Landbau bewirtschaftet. Die Hauptbetriebszweige sind die Milchviehwirtschaft und die Saatgutproduktion.

Der bestehende Milchviehstall auf dem Unteren Gladbacher Hof ist in die Jahre gekommen und wird den heutigen Anforderungen an Tierkomfort für das Milchvieh nicht mehr gerecht. So wurde durch die Ingenieure der Hessischen Landgesellschaft ab August 2017 mit den ersten Planungen für einen neuen Milchviehstall begonnen. Gerade unter dem Bezug zur Universität sollen in dem neuen Stall auch Forschungsprojekte ermöglicht werden.

## Projekt „GreenDiary“

Ein erstes Forschungsprojekt namens „GreenDairy“ unter der Leitung von Prof. Dr. Andreas Gattinger soll in den nächsten vier Jahren Erkenntnisse über verschiedene Haltungssysteme liefern.

Industrialisierung und Spezialisierung haben in der modernen Landwirtschaft häufig zu Strukturen geführt, die insbesondere in Tierzucht und Tierhaltung von entkoppelten Stoffkreisläufen mit hohen Stickstoffüberschüssen, Treibhausgasemissionen, Flächenkonkurrenz, Bodendegradation und Problemen beim Tierwohl gekennzeichnet sind.



Das neue Forschungsprojekt will Alternativen entwickeln. Als eine Lösungsmöglichkeit, um die Stoffkreisläufe wieder zu schließen, gilt die Rinderhaltung in Gemischtbetrieben für Milch oder Fleisch und pflanzliche Lebensmittel. Bislang fehlt es an Wissen, welche Wirkungen auf Ökologie, Ökonomie und Tierwohl von verschiedenen Intensitätsstufen solcher Produktionssysteme ausgehen.

Diese Wissenslücke soll in dem interdisziplinären Forschungsansatz untersucht werden. Das Projekt stützt sich dabei auf die Forschungsinfrastruktur des neuen, voll digitalisierten Milchviehstalles.

Diese technischen Voraussetzungen ermöglichen den wissenschaftlichen Vergleich von so genannten High-Input- und Low-Input-Milchproduktionssystemen über digitale Tiererfassung, Beweidungssteuerung sowie Fütterungs- und Melkrobotik.

Low-Input-Systeme mit Weidegang und vorwiegendem Raufutter aus dem Grünland gelten bislang als der Standard in ökologisch wirtschaftenden Milchviehbetrieben, um auszutesten, was Biobetriebe maximal leisten können. Das Low-Input-System soll darüber Aufschluss geben, inwieweit nicht hochleistende Betriebe ohne Stallwechselprobleme noch erfolgreich wirtschaften können. Im Gegensatz hierzu werden im High-Input-System mit Weidegang die Tiere zusätzlich mit einem hohen Anteil an hofeigener Maissilage und Getreide gefüttert.



Die geschilderten Aufgabenstellungen hatten zur Folge, dass das gesamte Stallkonzept so aufgebaut wurde, dass die beiden Kuhherden komplett getrennt im Gebäude aufgestallt wurden. Das bedeutet unter anderem, dass neben der Trennung der Viehherde auch das Güllesystem mit Kanal und nachfolgenden Güllebehältern, aber auch die Futterlagerung mit zwei Doppelkammerfahrhilfen und Milchgewinnung und Lagerung konsequent getrennt ausgeführt werden. Selbst der Weidebetrieb wird jeder Kuhherde getrennt zugeteilt.

## Neue Infrastruktur

Man kann schon erahnen, dass der Flächenbedarf für die Gebäude erheblich ist. So wurde neben den beiden „Gladbacher Höfen“ ein dritter Standort erforderlich. Da dort im Außenbereich keinerlei Erschließung vorhanden war, musste die komplette Infrastruktur neu geschaffen werden:

- Wasserversorgung mit einem Brunnen
- Stromversorgung mit einer Fernleitung, besonders wichtig zur Datenübertragung
- eigenständige neue Kläranlage
- Regenwasserrückhaltesystem

Diverse Sicherungsmaßnahmen zum Gewässerschutz waren ebenfalls erforderlich.

Mittels einer Baugrunduntersuchung am Standort wurde im Untergrund nur Lehm mit einer Tragfähigkeit gegen 0 vorgefunden, so dass zum einen der gesamte Standort vermörtelt und zum anderen das anfallende Oberflächenwasser gezielt abgeführt werden musste.

## DATEN ZUM STALLGEBÄUDE

- Stallkapazität für 2 x 64 Milchkühe in Tiefstreuliegebuchten auf planbefestigten Laufflächen
- Stallfläche = 2320 qm, Stallvolumen = 15.350 cbm, 2 Güllebehälter mit je 1.475 cbm
- 2 Fahrhilfendoppelkammern mit je 1.970 cbm

## Technische Ausstattung:

- Zur Belüftung 4 unabhängig steuerbare Folienvorhänge (Curtains)
- 2 Automatische Melksysteme (AMS), 2 Milchkühltanks mit je 4100 Litern
- 1 automatisiertes Fütterungssystem mit autonom fahrendem Futterbehälter
- 8 Wannenkipptränken zur Wasseraufnahme, 4 Kuhbürsten für das Wohlbefinden
- 2 Güllepumpen und 2 Mixer im Güllekanal, 2 Güllesaugroboter, 1 Gülleseparatör, 1 Schmutzwasserpumpe
- Technische Steuerung der Viehherde zum Weidebetrieb mit je 2 Auslasstoren und einem Eingangstor.

Die komplette Planung, die Erstellung des Bauantrages sowie weitere erforderliche Planungen wurden durch Ingenieure der Hessischen Landgesellschaft erbracht. Die HLG hat den Bauantrag erstellt, die Baugenehmigung herbeigeführt und die Massenermittlung durchgeführt. Auch Vergabe und Bauleitung sowie die Abnahmen in diesem ambitionierten Projekt lagen komplett in der Hand der HLG.

# WAS UNS AUSZEICHNET

Als staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung verwaltet die HLG die landeseigenen hessischen Flächen und bietet zahlreiche Dienstleistungen für Kommunen, Landwirte, Infrastrukturen und für private Vorhabenträger rund ums Grundstück an.

Insbesondere in den Ballungsgebieten steht die HLG dabei im Spannungsfeld der hart umkämpften Ressource Boden auf der Suche nach Lösungen, um auch in Zukunft sauberes Wasser, Nahrung, Raum zum Leben und gleichzeitig wilde Natur zu vereinen.

Die Arbeit hat Substanz und die Mitarbeitenden identifizieren sich mit ihrer Tätigkeit. Mit knapp 170 Beschäftigten an drei Standorten ist die Hessische Landgesellschaft übersichtlich. Man kennt sein Gegenüber. Zur Erledigung der vielseitigen Aufgaben bedient sich das Unternehmen unterschiedlicher Berufsfelder. Dieses vielfältige Fachwissen ist zugleich die Voraussetzung für ein hohes Maß an eigenständiger Arbeit und die Basis für gegenseitiges Vertrauen.

Die HLG teilt als Landestochter viele Vorteile des öffentlichen Dienstes. Andererseits reagiert die HLG als eigenständige GmbH flexibel auf die Bedürfnisse ihrer Kund\*innen und Mitarbeitenden, z. B. in der Organisation der Abläufe und der Arbeitszeit. Die HLG bietet ihren Mitarbeitenden Zusatzleistungen, so z. B.: Jobticket, kostenloses Wasser, Gesundheitsprogramme, Betriebsausflüge sowie Betriebsfeiern, und dies obendrein an einem sicheren Arbeitsplatz.

“

**Ich habe mich für eine unglaublich vielfältige Tätigkeit entschieden**



Die HLG gibt es schon seit mehr als 100 Jahren, und seit vielen Jahren wächst die Zahl der Belegschaft kontinuierlich. Sie schafft Konstanten in wechselvollen Zeiten.

**Anne Jargstorf, Vorsitzende HLG Gesamtbetriebsrat**



Ab 1. Oktober sind wir auf XING.  
[www.xing.com](http://www.xing.com)



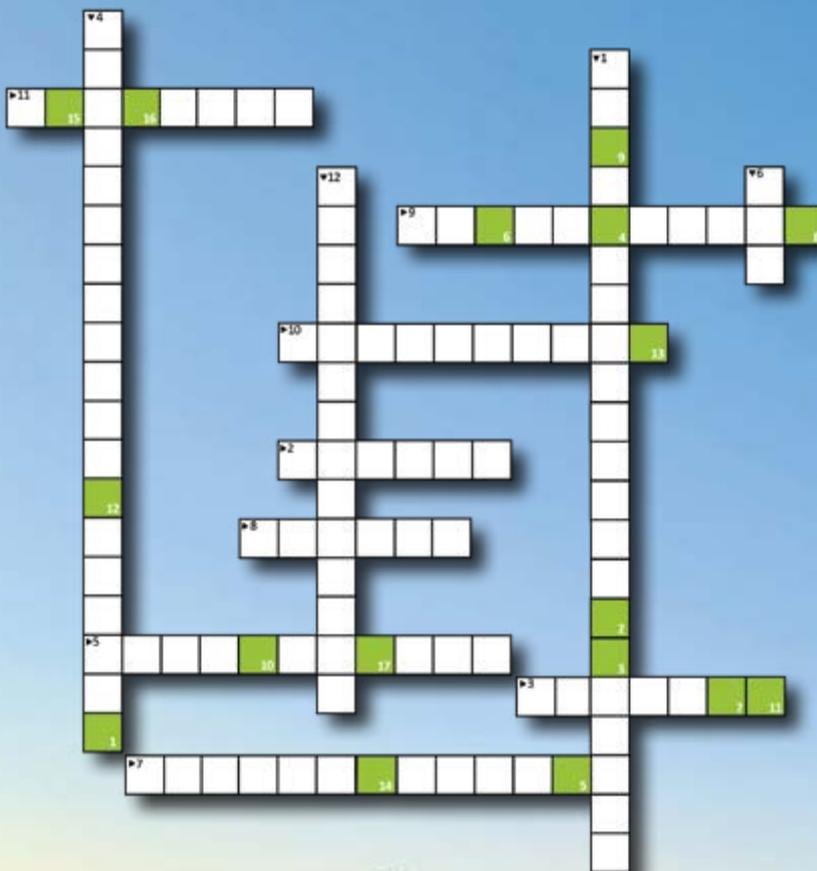
## HLG – eine gute Arbeitgeberin

- Kostenlose Parkplätze
- Zuschuss zum Jobticket
- Elektrische Poolfahrzeuge für Dienstreisen
- Steuerfreie Sachzuwendungen zum „Ticket Plus®“
- Eingruppierung in Anlehnung an den Tarifvertrag Hessen (TV-H)
- Betriebliche Altersvorsorge bei der VBL
- Kinderzulage für kindergeldberechtigte Kinder
- Jährliche Sonderzulage
- Essenszuschuss und Zuschuss zu vermögenswirksamen Leistungen
- Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- 40-Stunden-Woche
- Gleitende Arbeitszeit zwischen 6 und 20 Uhr
- 30 Tage Urlaub pro Kalenderjahr
- Zusätzlich am Geburtstag frei
- Freizeitausgleich bei Gleitzeitguthaben möglich



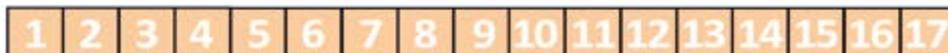
# RÄTSELSPASS

Lesen Sie aufmerksam unser Magazin und rätseln Sie mit. Viel Spaß!



1. Was verwaltet und pflegt der Fachbereich „Flächenmanagement und Infrastruktur“?
2. In welcher Stadt befindet sich der Hauptsitz der HLG?
3. Wie heißt unser Standort in Mittelhessen?
4. An welchem Standort befindet sich das erste Plus-Energie-Büro der HLG?
5. Welches Team sorgte für die Pflanzenauswahl an unserem PEB?
6. Wie lautet die Abkürzung für Plus-Energie-Büro?
7. Welchen Bach suchen wir, der im FFH Gebiet liegt?
8. Wie heißt ein Bach der „100 Wilde Bäche für Hessen“, wo die Beseitigung von Wanderhindernissen vorgenommen wurde?
9. Was trägt zum Wohlbefinden der Kühe auf dem Gladbacher Hof bei?
10. An welchem Tag haben die Mitarbeiter\*innen der HLG zusätzlich frei?
11. In welche Stadt geht der Betriebsausflug 2022?
12. Auf welches Produkt kommt das Siegerfoto aus unserem Wettbewerb?

Lösung



# VERANSTALTUNGEN



## Betriebsausflug

Freiburg

08. & 09.09.2022

An diesen beiden Tagen fahren alle Mitarbeiter\*innen in die wunderschöne Stadt im Breisgau und erleben badisches Flair in der mittelalterlichen Altstadt am Fluss Dreisam.

## EuroTier 2022

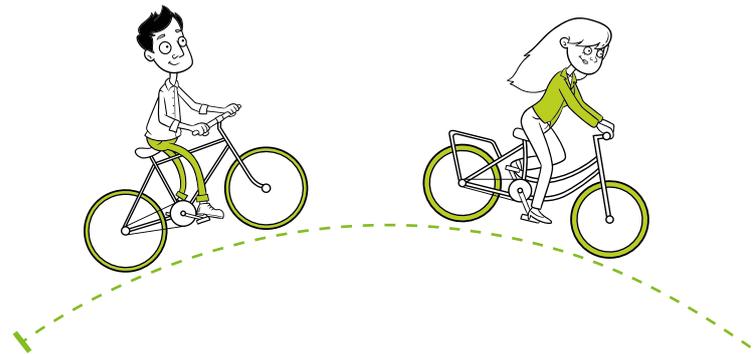
DIE WELTLEITMESSE FÜR  
TIERHALTUNGS-PROFIS

15.–18.11.2022

Die EuroTier ist die Weltleitmesse für professionelle Tierhaltung und Livestock-Management. Die führende Innovationsplattform der globalen Tierhaltungsbranche bietet einen Überblick der Innovationen und etablierten Standards. Sie liefert Antworten und Lösungen für aktuelle und zukünftige Herausforderungen.



15. – 18. November 2022  
Hannover



# EXPO REAL MÜNCHEN

Internationale Fachmesse für  
Immobilien und Investitionen

Klimakrise, Corona und Krieg erfordern ein Umdenken. Auch wir als HLG spüren den Wandel, der rasant an Tempo zulegt. Aber wir wissen auch um unsere Herkunft, die Umstände und die Aufgaben, die uns geprägt haben. Die Landgesellschaften wurden 1919 in schwerer Zeit gegründet, um die Not zu wenden und dem Land eine Perspektive zu geben. Bis heute leisten wir unseren Beitrag zur Entwicklung des gesamten Gemeinwesens.

**EXPO REAL 2022 – Talk  
am Messestand „Wie geht  
Zukunft?“**

Seien Sie Gast an unserem Messestand der Region Nordhessen, Halle C1, Stand 142 und erfahren Sie mit uns die Zukunft.



# RÜCKBLICK

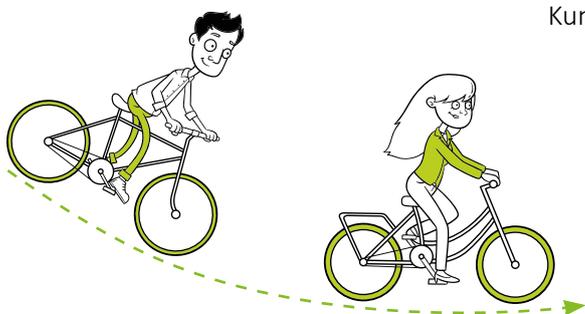


100 Wilde Bäche für Hessen  
Zwischenbilanz  
03.05.2022



Hessischer Bauerntag 2022 – Tradition mit Zukunft  
31.05.2022

Von links: Karsten Schmal (Präs. HBV), Gero Sczech (HLG), Dr. Gerald Kunzelmann (GF HLG), Nico Knöß (HLG), Thomas Kunz (V.P.HBV).



**HeLa**   
Hessische Landwirtschaftsmesse

Hessische Landwirtschaftsmesse HeLa 2022  
24.06.–26.06.2022



HLG Fachforum: „Zwischen Wirtschaftlichkeit und Tierwohl. Stallbaukonzepte für die Milchviehhaltung von Morgen“

05.07.2022

Von links: Jürgen Dexheimer (HLG), Sibylle Möcklinghoff-Wicke (Milch Hessen), Dr. Gerald Kunzelmann (GF HLG), Dr. Christian Lambertz (Uni Gießen), Prof. Dr. Andreas Gattinger (Uni Gießen), Martin Mees (LLH), Dr. Diese Knob (Uni Gießen), Mathias Dralle (HLG).



Öko-Feldtage in Villmar / Standgespräch  
vom 28. bis zum 30.06.2022

Von links: Martin Mees (LLH), Matthias Stern (RP Kassel), Dr. Heiko Habermann (HMUKLV), Dr. Gerald Kunzelmann (HLG), Hans-Georg Paulus (HBV), Gero Sczech (HLG), Anett-Christin Hochheim (Landkreis Limburg-Weilburg), Dr. Jürgen Becker (RP Gießen) und Mathias Dralle (HLG).

Neuer Webauftritt der Hessischen Hofbörse  
29.06.2022

[www.hessische-hofboerse.de](http://www.hessische-hofboerse.de)

# FOTOWETTBEWERB

## 1 | Schnappschuss



## 2 | Versenden



## 3 | Titelbild gewinnen



## Liebenswertes Hessen

Gesucht werden Ihre schönsten Fotos. Ob Landschaftsaufnahmen, Naturbilder, Stadtansichten oder Schnappschüsse von Haus-, Hof-, Wald- und Wiesentieren – es ist alles erlaubt.

Mitmachen kann jede\*r, ob Amateur\*in oder Profi. Geben Sie Ihrem schönsten Foto einen Titel und senden Sie dies bitte bis zum 30.09.2022 an: [fotowettbewerb@hlg.org](mailto:fotowettbewerb@hlg.org)

Eine auserkorene Jury aus HLG-Mitarbeiter\*innen wird das Siegerfoto auswählen, das seinen Platz auf dem Jahreskalender 2023 erhält.

Weitere eindrucksvolle Aufnahmen werden in der nächsten Ausgabe „Bodenschatz“ veröffentlicht.

### Impressum

#### Herausgeberin

Hessische Landgesellschaft mbH,  
Wilhelmshöher Allee 157- 159,  
34121 Kassel  
Telefon: 0561-3085-0  
E-Mail: [info@hlg.org](mailto:info@hlg.org)

#### Layout

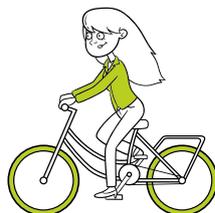
SK Design Sandra Köhler

#### Bildnachweis

HLG, Couleur/Pixabay, stock.adobe.com



## Auf geht's! Mitmachen!



# HLG

Hessische Landgesellschaft mbH  
Staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung

### HLG - Hessische Landgesellschaft mbH

✉ [info@hlg.org](mailto:info@hlg.org)  
🌐 [www.hlg.org](http://www.hlg.org)

### Kontakt Kassel

☎ 0561 3085-0  
📠 0561 3085-153

### Kontakt Gießen

☎ 0641 93216-0  
📠 0641 93216-343

### Kontakt Mörfelden-Walldorf

☎ 06105 4099-0  
📠 06105 4099-430